

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 23 (1947-1948)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MÄRZ 1948

<i>Die Sonne scheint für alle Leut.</i> Die Seite der Herausgeber	Seite 7
<i>Aus den Erinnerungen eines Kriminalisten.</i>	
Von a. Polizeikommandant Dr. J. Müller	8
<i>Onkel Ferdinand und die Pädagogik.</i> Von René Gilsi	11
<i>Höhepunkte des Lebens.</i>	14
<i>Photos.</i> Von Alphonse Buchs und M. A. Wyß	17
<i>Das Pferd.</i> Von Hans Schindler	26
<i>Kinderweisheit.</i>	28
<i>Falscher Heimatstil.</i> Aus dem Photowettbewerb des Schweizerischen Heimatschutzes	29
<i>Die deutsche Tragödie.</i>	30
<i>Mein Kino und das Publikum.</i> Ein Interview mit Frau Anna Indermaur	36
<i>Glossen.</i> Von Charles Tschopp	41
<i>Hilferuf.</i> Eine Erzählung von C. F. Ramuz	43

FERIEN IM TESSIN


Kleiner Hotelführer

* Fließendes Wasser in allen Zimmern. o Teilweise fließendes Wasser.

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Brissago:	(093)		Hotel Weißes Kreuz*	22824	14.50 bis 17.50
Hotel Myrte und Belvédère am See*	82328	10.— bis 11.—	Adler-Hotel & Erika- Schweizerhof*	24217	14.50 bis 15.50
Cademario:	(091)		Kochers Hotel Washington*	24914	ab 14.25
Kurhaus Cademario ^o	32528	15.— bis 18.50	Hotel Ticino*	23389	ab 13.—
Locarno:	(093)		Lugano-Cassarate:	(091)	
Hotel Belvédère*	71154	ab 14.- Pauschal 119.- bis 126.-	Hotel du Midi au Lac*	23703	12.50 bis 14.50
Hotel-Pension Splendide*	71608	ab 11.—	Lugano-Paradiso:	(091)	
Confiserie Künzi	72143		Hotel Primerose*	22508	ab 13.50
Locarno-Monti:	(093)		Hotel Bellerive- Ziebert*	23738	13.— bis 15.—
Pension La Pergola*	73288	ab 11.—	Vira-Magadino:	(093)	
Lugano:	(091)		Hotel-Pension Bella Vista	83240	11.— bis 12.—
Majestic Hotel*	21561	ab 18.—			

<i>Küchenspiegel.</i>	Seite
„ . . . u d Muetter chochet Eiertätsch . . . “. Von M. B.	53
<i>Frau und Haushalt.</i>	
<i>Aufwertung.</i> Von Helen Guggenbühl	59
<i>Küchen der Zukunft.</i>	67
<i>Erinnerungen aus der Pensionszeit.</i> Ein Nachtrag	73
<i>Das Megaphon.</i>	75
<i>Blick in die Welt.</i> Von Ernst Schürch	90
<i>Blick auf die Schweiz.</i> Von Peter Dürrenmatt	91
<i>Tiergeschichten.</i> 24. Die „Oster“-Eier	92

Das Titelbild « Hans Mast und Elisabeth Zbinden von Guggisberg » stellt einen Bauern und ein Mädchen (vielleicht Großvater und Enkelin) in der Guggisberger Sonntagstracht des ausgehenden 18. Jahrhunderts dar. Ölgemälde von Josef Reinhardt, Luzern, 1791. Original im Historischen Museum Bern.



TELEPHON (031) 2 15 71

Joh. Blümel
„Die Kunst der gewinnenden Gesprächsführung“
 Eine lebensnahe Anleitung zu besserem Ausdruck in der Umgangs-
 sprache. - 3. Aufl., 120 Seiten, Fr. 5.50. Durch den Buchhandel oder
Verlag Organisator AG., Zürich 5/
 In der Hub 4

Vinzenz Caviezel (Adolf Guggenbühl)
Der schweizerische Knigge
 Ein Brevier für zeitgemäße Umgangsformen
 22. - 28. Tausend. in Goldfolienumschlag.
 Fr. 4.50
Schweizer Spiegel Verlag, Zürich



In einem
 gepflegten Haushalt
 ist **WOHNLICHS**
RADIKAL
MÖBELPOLITUR
 Trumpf. Ein vorzügliches Reini-
 gungs- und Auffrischungsmittel
 für polierte, mattierte und ge-
 beizte Möbel
 Erhältlich in Drogerien und Farbwarenhandlungen

Das philosophische Werk von Paul Häberlin

Professor an der Universität Basel

in 5 Bänden

Naturphilosophische Betrachtungen

Eine allgemeine Ontologie

I. Einheit und Vielheit. II. Sein und Werden.

Gebunden je Fr. 13.80

Der I. Teil dieser Allgemeinen Ontologie ist dem Problem der Individualität gewidmet, der II. Teil der Aufhellung des andern Grundrätsels, desjenigen des Geschehens.

Der Mensch

Eine philosophische Anthropologie

Gebunden Fr. 13.80

Kants berühmte drei Fragen, mit denen er das «Interesse der Vernunft» umschreibt — Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? — vereinigen sich in der von ihm selbst beigelegten vierten: Was ist der Mensch? Diese neuartige Anthropologie erhebt den Anspruch, sie endlich der Lösung zugeführt zu haben.

Ethik

Gebunden Fr. 13.80

Ein außergewöhnlich kühnes Werk. Im Einklang mit der philosophischen Grundwahrheit von der ewigen Vollendung aller Dinge erfaßt diese Ethik die Situation des Menschen doch realistisch.

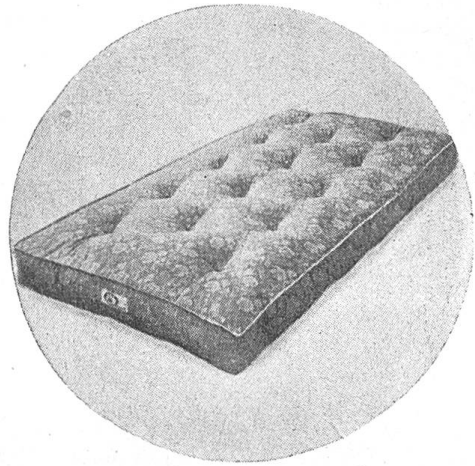
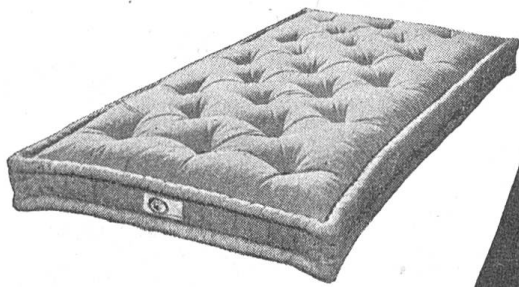
Logik

Gebunden Fr. 14.50

Diese Logik bildet den Abschluß und in gewissem Sinne die Krönung des bisherigen philosophischen Werkes des Verfassers. Hier findet die Auffassung, welche in seinen früheren Schriften zu Worte gekommen ist, ihre letzte Begründung und anderseits ihren notwendigen Ausbau als Philosophie der Erkenntnis.

Zum 70. Geburtstag des großen Schweizer Denkers liegt das wissenschaftliche philosophische Werk Paul Häberlins geschlossen vor. Den Interessierten steht damit der Zugang, freilich kein müheloser, zu einer philosophischen Erkenntnis offen, deren volle Bedeutung wohl erst in der Zukunft voll anerkannt werden wird.

SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG, ZÜRICH 1



Altbewährt oder modern

Beim Kauf einer Matratze soll das Aeussere — Dessin, Farbe, Form — nicht die ausschlaggebende Rolle spielen. Sorgen Sie vor allem für ein gutes Bett, bestehen Sie auf erstklassigem Matratzeninhalt, wählen Sie Rosshaar, gutes Rosshaar

SCHNYDER-ROSSHAAR



Das echte Material

GARANTIE-ETIKETTE

has.